

PRESSEDIENST

Nr. 2012/01

Datum: 23.4.2012

Ortsverband Freigericht Achim Kreis

Bonifatiusstr. 21
63579 Freigericht

Bonifatiusstr. 21
63579 Freigericht
Telefon: 06055-880280
Telefax: 06055-909101
kreis@gruene-freigericht.de
www.gruene-freigericht.de

Grüne

Umgehungsstraße: letzte Chance, auf die Planung Einfluß zu nehmen!

Freigericht. Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit hat das Regierungspräsidium in Darmstadt das Planfeststellungsverfahren für die Umgehungsstraße Freigericht/Hasselroth eingeleitet. Bündnis 90/Die GRÜNEN möchten an dieser Stelle einmal auf die Bedeutung dieses Verfahrens und die Dringlichkeit für das Vorbringen von Einwendungen gegen dieses Verfahren hinweisen.

1. Durch das Planfeststellungsverfahren werden für die Umgehungsstraße rechtlich bindende Fakten geschaffen. Sobald dieses Verfahren abgeschlossen ist, kann in den nächsten 15 Jahren jederzeit - so wie es die finanziellen Mittel zulassen - gebaut werden, ohne dass von dem Vorhaben betroffene Bürger die Möglichkeit hätten, ihre Einwendungen beispielsweise im Klagewege geltend zu machen. Daher besteht nun letztmals die Möglichkeit, Einwendungen gegen die Planungen vorzubringen. Dieses Recht steht jeder Bürgerin und jedem Bürger ungeachtet des Wohnortes zu. Sprich: Auch Bürgerinnen und Bürger außerhalb Freigerichts können sich gegen das Vorhaben zur Wehr setzen.
2. Dieses Megaprojekt, dessen Planung vor 30 Jahren begonnen wurde, passt absolut nicht mehr in die heutige Zeit. Es sollen nahezu 20 Millionen Euro (auch unser aller Steuergelder!) verbaut werden, um Freigericht grob in 2 Teile zu zerschneiden. Verkehrslärm wird bestenfalls aus Ein- und Ausfallstraßen in die Randgebiete verlagert. Auf einigen stark belasteten Straßen, z.B. in Neuenhaßlau, wird die Belastung eher noch zunehmen. Darüber hinaus werden sich die Rahmenbedingungen, wenn vielleicht in 10 Jahren die Straße gebaut wird, voraussichtlich nochmals eklatant verändert haben. Von einer adäquaten und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnittenen Planung kann 40 Jahre nach Planungsbeginn keine Rede mehr sein.
3. Der berechtigten Forderung der Anwohner nach Entlastung - z.B. derjenigen in der Hauptstraße in Altenmittlau - trägt das Projekt



kaum Rechnung. Die hohen Erwartungen werden bei weitem nicht erfüllt.

„Bündnis 90/Die GRÜNEN rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre Einwendungen gegen die Planung schriftlich einzureichen. Umfangreiche Informationen zum Thema stellen wir unter www.gruene-freigericht.de bereit. Die Planungsunterlagen können dort abgerufen oder im Rathaus eingesehen werden. „In Kürze werden wir Hilfestellungen bei der Formulierung von Einwendungen auf unserer Homepage zur Verfügung stellen“, erklärt Grünen-Sprecher Achim Kreis .